

Bundesfeierkarten 1921

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **29 (1921)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Grüße der Gemeinde Braunwald und Dr. Fischer dankte dem Organisationskomitee, vor allem dessen Präsidenten, Herrn Hefsti, für die tadellose Arbeit.

Allmählig verstummten die Reden. Auch jetzt hielt es die Rotkreuzler nicht länger drinnen; in kleinen Gruppen statten sie der

Anderen lagerten sich gefellig im saftigen Bergheu, ließen sich bräunen von der Sonne, erlabten sich an der herrlichen Aussicht und vergaßen die Sorgen des Alltags.

„Nur ungern trennten sich die Rotkreuzler von dem wunderschönen Fleck Erde“, schreibt der Berichtersteller des „Näfelser Volks-



Delegierte und Gäfte des Schweizerischen Roten Kreuzes vor dem «Grand Hotel Braunwald»

weitem oder nähern Umgebung Besuch ab, lagerten sich ums Hotel und lauschten den Weisen der Stadtmusik Glarus, die es sich nicht hatte nehmen lassen, mit uns auf Braunwald zu kommen. Ihr sei speziell gedankt.

blattes“. Ja, ungern sind wir von euch geschieden, von euren Bergen, von euch selbst, liebe Glarner, ihr hättet uns nichts Schöneres und nichts Herrlicheres bieten können. Habet Dank! Dr. H. Sch.

Bundesfeierkarten 1921.

Der Verkauf ist in vollem Gange. Er hat sich sehr gut angelassen. Die Karten fanden überall die beste Aufnahme. Nun heißt es, das begonnene Werk mit zäher Ausdauer weiterzuführen. Die Beschlüsse von Interlaken erfordern große Mittel. Wir können sie aufbringen, wenn alle Samaritervereine die ganze Kraft in den Dienst der guten Sache stellen. **Keine einzige Bundesfeierkarte sollte unverkauft bleiben.** Viele Vereine haben bereits ausverkauft und nachbestellt. Ihnen sei hiermit bestens gedankt. Allen andern rufen wir zu:

Nicht nachlassen! Der Erfolg wird auch ihnen winken, und der Dank der ganzen Samaritergemeinde und aller jener, denen sie dient, wird sie für ihre Mühe reichlich entschädigen.

Olten, den 6. Juli 1921.

Schweizerischer Samariterbund,
Der Verbandssekretär: A. N a u b e r.

NB. Es wird höflichst um sofortige Einzahlung der Beiträge auf das Postcheck-Konto V b 169, Olten, gebeten.

Aus dem Vereinsleben.

Aarau. Zweigverein vom Roten Kreuz. Letzthin fand im Lichtspielhaus in Aarau die Jahresversammlung des Zweigvereins Aarau vom Roten Kreuz statt. Sie war erfreulicherweise recht zahlreich besucht, namentlich von Seiten der Samaritervereine. Den Teilnehmern wurde ein Lehrfilm vorgeführt über Geschlechtskrankheiten mit Erklärungen von Herrn Dr. Jäger, Aarau. Die geschäftlichen Verhandlungen des Vereins nahmen einen glatten Verlauf. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt unter bester Verdankung an die Berichterstatter und Revisoren. Bei den erfolgten Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorstand einstimmig auf eine weitere Amtsdauer wieder gewählt. An Stelle des demissionierenden Vizepräsidenten, Herrn Dr. Hämmerli, Lenzburg, wurde neu gewählt Herr Dr. Krenger in Schöftland, ein eifriger Förderer des Samariterwesens und des Roten Kreuzes. Ueber die stattgefundenen schweizerische Rotkreuz-Mitglieder- und Geldsammlung erstattete der Kassier, Herr Dr. Fehlmann, der Versammlung Bericht. Durch die Mitgliederversammlung sind dem Zweigverein Aarau vom Roten Kreuz 4170 neue Mitglieder zugeführt worden, wovon 1654 Kinder und 2516 Erwachsene. Das ist ein schönes Ergebnis und Zeugnis des Vertrauens in das Rote Kreuz. Ebenfalls einen erfreulichen Erfolg hat die Geldsammlung zu verzeichnen. Sie wurde von den Zweigvereinen Aarau, Baden und Freiamt im ganzen Kanton gemeinsam durchgeführt und das Gesamtergebnis beträgt Fr. 31,000. Davon sind vom Zweigverein Aarau durch die Samaritervereine in den Bezirken Aarau, Lenzburg, Brugg, Kulm und Zofingen Fr. 22,000 gesammelt worden. Das gesamte Ergebnis ist an das schweizerische Rote Kreuz in Bern abgeliefert worden. Beide Sammlungen haben für den Kassier eine große Arbeit erfordert, sie wurde ihm denn auch vom Präsidenten in warmen Worten gebührend verdankt.

Wichtig für die Versammlung waren die Mitteilungen des Präsidenten über die dem Zweigverein Aarau angehörende aargauische Rotkreuz-Kolonne. Dieselbe ist zurzeit ohne Kommando, da leider der

Kolonnenkommandant, Herr Dr. Lindt, als Kommandant demissioniert hat, ebenso der Kolonnenführer, Herr Lüscher, und der Rechnungsführer, Herr Stigeler. Für die Kolonnen werden gegenwärtig in Bern neue Vorschriften ausgearbeitet, die deren Zweck und Ziele festlegen wollen, jedenfalls werden den Zweigvereinen durch den Unterhalt der Kolonnen bedeutende Kosten erwachsen. Der Vorstand hat bereits die Frage geprüft, ob er an die Neubestellung und den weiteren Ausbau der Kolonne herantreten will, oder dieselbe eventuell ganz eingehen lassen solle. Im Notfalle können die gut organisierten Samaritervereine die gleiche Arbeit leisten, jedenfalls wird das Weiterbestehen der Kolonne wesentlich von den neuen Beschlüssen und Vorschriften des schweizerischen Roten Kreuzes abhängig sein. Der Präsident beantragte daher der Versammlung, heute noch keine Wahlvorschläge zu machen, sondern die Kolonnenfrage noch zu verschieben, bis sie abgeklärt und geprüft ist. Dem Antrage des Präsidenten wurde zugestimmt.

Als Rechnungsrevisoren für die nächste Amtsdauer wurden bestimmt der Samariterverein Reinach, und als Delegierte an die Jahresversammlung des schweizerischen Roten Kreuzes am 25. und 26. Juni in Glarus der Kassier, Herr Dr. Fehlmann, und Herr Klaus, Präsident des Samaritervereins Brugg.

Damit fanden die geschäftlichen Traktanden ihr Ende und der Präsident schloß mit einem herzlichem Dankeswort an die Samaritervereine für ihre wackere Durchführung der Geldsammlung die diesjährige Jahresversammlung.

Aarburg. Samariterverein. Ein schwerer Verlust erlitt unsere junge Sektion durch den Hinschied unserer Vizepräsidentin,

Frau Hedwig Merz.

Als Mitgründerin des Vereins hat sie während der Zeit seines Bestehens ihre Kraft in den Dienst der leidenden Menschheit gestellt. Ihr heiteres, frohes Gemüt brachte Leben und Freude in die Vereins-